



Tierärztin Tilly Tierlieb auf dem Vormarsch? Aktuelle Überlegungen zum Tierarztbild in der Kinder- und Jugendliteratur

Katrin Borgsen & Johann Schäffer

Dr. Katrin Borgsen, Edingloher Weg 19a, D-33659 Bielefeld, katrinborgsen@gmx.de
Univ.-Prof. Dr. Dr. Johann Schäffer (i. R.), Leiter der DVG-Fachgruppe Geschichte der Veterinärmedizin,
Eintrachtstraße 7, D-81541 München, jfb.schaeffer@t-online.de

Einführung

Das Poster aktualisiert die wichtigsten Forschungsergebnisse, die 2015 im Rahmen einer Dissertation* veröffentlicht worden sind. Zentrale Fragen bei der inhaltlichen und fachlichen Analyse der Bücher bleiben stets: 1. Zeigen die Publikationen ein idealisiertes Bild des Tierarztes / der Tierärztin oder spiegeln sie eine realistische Berufs- und Tätigkeitswelt wider?, 2. Zeichnet sich ein Wandel in der Geschlechterzugehörigkeit des tierärztlich dargestellten Personals ab?, und 3. Ist die Beschreibung tiermedizinischer Aspekte aus tierärztlicher Sicht richtig?, - ein im Hinblick auf die prägende Wirkung dieses Genres auf Kinder und Jugendliche sehr wichtiger Punkt.

Bereits eine kurze Übersichtsrecherche zeigt, dass in den vergangenen fünf Jahren eine ganze Reihe neuer Bücher in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur erschienen ist, die einer text- und bildkritischen Bewertung unterliegen sollten, so z. B. „Die kleine Tierärztin“ (2016) und die Lesereihe „Tierklinik Pfötchen“ (2020).

Wie alles begann

In der Dissertation (2015) gelangten von „Dr. Dolittle und seine Tiere“ (1925/26) bis „Wir entdecken und erkunden: Berufe und Arbeitswelt“ (2011) Werke verschiedenster Intention, Darstellung und mit unterschiedlichem Handlungsverlauf zur Analyse. In der Regel zeigte sich themen- und zielgruppenübergreifend ein idealisiertes Tierarztbild. Entscheidende berufliche Negativaspekte (z. B. schlechte Bezahlung, unregelmäßige Arbeitszeiten und dadurch schwierige Vereinbarkeit von Familie / Partnerschaft und Beruf, lange und stressige Arbeitstage, belastende Tätigkeiten) fanden in den Werken - wenn überhaupt - nur marginal Erwähnung, ihre Tragweite blieb dem jungen Leser dadurch weitestgehend verborgen. Vermutet wurde in der Forschungsarbeit eine Darstellung von vermehrt Frauen als tierärztlich tätiges Personal in zukünftigen Werken, da die Verinnerlichung von Rollenklischees in der Vergangenheit Einfluss auf die Geschlechterwahl zu nehmen schien.



Buchumschlag „Tierklinik Pfötchen“, Band 1 vom 2020, Loewe Verlag GmbH, Bielefeld.



Buchumschlag „Ein verrückter Besuch beim Tierarzt“, 2018, S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main.



Buchumschlag „Geschichten aus der Tierarztpraxis“, 2021, Loewe Verlag GmbH, Bielefeld.



Buchumschlag „Die kleine Tierärztin“, 2016, EDITIO XXI GmbH, Fribourg/Combauch.



Buchumschlag „Ein Tag in der Tierarzt-Praxis“, 2018, Loewe Verlag GmbH, Bielefeld.



Buchumschlag „Beim Tierarzt“, 2019, Am Sorbend Verlag, Ebersolz, N.



Buchumschlag „Traumberuf Tierarzt“, 2017, moose Verlag GmbH, Kempten.



Buchumschlag „Sei dabei bei der Tierärztin“, 2020, Pönggen JUNIOR in der Pönggen, Rarndon House-Verlagsgruppe GmbH, München.

Wie es weitergeht ...

Tiergeschichten

In der Reihe „Tierklinik Pfötchen“ hilft ein Tierarztshelfer einem Tierarztelternpaar in dessen Praxis, ihre Tochter ist Tiermedizinstudentin und mit Begeisterung dabei. Die Hauptakteurin, das junge Mädchen Amelie, bezeichnet die „Tierklinik Pfötchen“ als den BESTEN ORT DER WELT. Tierärztliche Aspekte werden altersgemäß zutreffend vermittelt. In dem Werk „Ein verrückter Besuch beim Tierarzt“ wird ein Tierarzt vorgestellt, der in eigener Praxis Kleintiere behandelt und dabei von zwei Tierarztshelferinnen unterstützt wird. In „Ein Tag in der Tierarzt-Praxis“ geht Matti mit seiner Katze zu der Gemischtpraktikerin Fanni Klein und ist sich nach dem Besuch sicher, dass er Tierarzt werden will. Fabian muss in „Geschichten aus der Tierarztpraxis“ mit seinem Hund „Wolli“ zur Tierärztin Doktor März. Für Aylin, die ihr Schülerpraktikum bei einer Tierärztin macht, steht der Berufswunsch fest: Sie will Tierärztin werden! „Die kleine Tierärztin“ Anna möchte später wie ihre Mutter Tierärztin werden und hilft ihr jetzt schon fleißig in der Praxis mit.

Sachbücher

In dem 2019 erschienenen Sachbuch „Beim Tierarzt“ ist sowohl vom Tierarzt als auch von der Tierärztin die Rede. Die tierärztlichen Tätigkeiten werden altersgemäß zutreffend erläutert. In „Sei dabei bei der Tierärztin“ begleiten die kleinen Kinder ab 2 Jahren eine Tierärztin durch ihren Alltag und lernen einfache Tätigkeiten kennen.

Resümee

Bücher rund um den Themenkomplex der kurativen tierärztlichen Tätigkeit scheinen sich in der jungen Leserschaft nach wie vor einer großen Beliebtheit zu erfreuen. Im Vergleich zu den 2015 veröffentlichten Forschungsergebnissen lassen sich in den aktuell betrachteten, seit 2015 erstveröffentlichten Werken keine grundlegenden Veränderungen feststellen – die idealisierte Berufsdarstellung in Wort und Bild setzt sich ebenso fort wie der vermutete Trend zur Darstellung von vermehrt Tierärztinnen und Mädchen / jungen Frauen mit dem Berufswunsch Tierärztin.